Leiter der KK-Außenstelle Bützow wechselt in den Ruhestand

14.01.2013

Diese Grenze muss jeder überwinden, die Pensionsgrenze. Nach einem über 40jährigen und erfüllten Arbeitsleben musste nun auch unser Herzblut-Kriminalist und „Arbeitstier“ Egon Fischer die Handschellen an den Nagel hängen. Jeder, der Egon kennt ahnt, welch schwerer Schritt das für ihn gewesen sein muss.

Mit dem Kollegen Egon Fischer geht wieder ein Mitarbeiter unserer Landespolizei in die Pension, der noch exzellent und kriminalfachlich ausgebildet worden ist. Auch er hinterlässt also eine Lücke, die nur schwer geschlossen werden kann.

Zuletzt hat Egon mehr als ein Jahrzehnt lang die Geschicke der Außenstelle Bützow des Kriminalkommissariats Güstrow erfolgreich geführt.

Doch die Liebe von Egon Fischer zu seinem Beruf zeigte sich nicht nur während des Dienstes. Im Zuge der nach der Wende gewonnenen demokratischen Rechte und als Kriminalist mit Leib und Seele trat Kollege Fischer als einer der Ersten in den BUND DEUTSCHER KRIMINAKBEAMTER ein, um auch als Gewerkschafter für die Ziele und Forderungen einer fachkompetenten Kripo einzustehen. So war Egon Fischer mehrfach Delegierter auf Landes- und Bundesdelegiertentagen und hielt sich mit seiner Kripo-freundlichen Meinung nie zurück.

Wir wünschen Egon Fischer und seiner Familie eine lange, erlebnisreiche und vor allem gesunde Pensionszeit, verbunden mit der Hoffnung, auf seine Fachlichkeit immer wieder zurückkommen zu dürfen.

Lieber Egon, genieße Deinen Ruhestand.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF